

Nr. 128

CHRONIK

März 2022



Unsere erfolgreiche SGM-Mannschaft Trubschachen 3

(Quelle Foto: Martin Sturm)

TRUBSCHACHEN
KLUB

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Januar 2022	4-8
Klub-Sponsorenliste 2021	9
Mitgliederverzeichnis	10-11
SMM 2021	12-19
SGM 2022	20-27
Jugendschachkurs 2021	28-29
Klub-Open 2021	30
Klub-Aktivitäten 2022	31
Persönlichkeiten mit Schachbezug	32-35
Ausblick	36

**Offizielle
Klubchronik des
Schachklubs
Trubschachen**
(gegründet 1953)

Erscheint:
3x jährlich in den
Monaten März,
Juli,
und November

Abonnementspreis:
Fr. 0.00

**Redaktion, Druck
und Versand:**
Gundula Heinatz
M: 079 270 62 94
gundula.heinatz@gmx.ch

Auflagen:
ca. 70 Stück

Beiträge:
Durch alle Mitglieder des SK
Trubschachen

**Redaktionsschluss
für Chronik Nr. 129**
Freitag,
24. Juni 2022

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, Ihr seid gesund in das neue (Schach-)Jahr gestartet. Die Schach-Ligen haben begonnen und langsam kehrt Normalität ein.

Die Hauptversammlung vom 26. Januar 2022 konnten wir wieder im Hotel Hirschen in Trubschachen durchführen. Das Protokoll zur Hauptversammlung findet Ihr ab Seite 4. Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern im Jahr 2021, es wurden 10'275 CHF gespendet.

Unsere SMM-Mannschaften haben die Saison 2021 mit unterschiedlichen Gefühlen beendet. Die Mannschaftsleiter haben dies im Protokoll zur Hauptversammlung zusammengefasst. Die abschliessenden Ergebnisse sind ab Seite 12 zu finden.

Unsere drei SGM-Teams konnten bereits erfolgreich die Saison starten. Die Spielberichte, einige dokumentarisch festgehaltene Impressionen und Ergebnisse könnt Ihr ab Seite 20 nachlesen. Unsere dritte Mannschaft ist sehr gut unterwegs.

Die Ergebnisse des Abschlussturniers des Jugendschachkurses sind auf Seite 28-29 zu finden. Das Klub-Open 2021 und die Klubaktivitäten 2022 findet Ihr anschliessend.

Vor genau einem Jahr haben wir bereits einmal die Netflix-Serie «Queens-Gambit» thematisiert. Paul hat uns auch nochmals an der Hauptversammlung darauf verwiesen. Beat Rügsegger hat für uns nun ein paar Hintergrundinformationen zu Walter Stone Tevis ab Seiten 32 zusammengetragen. Herzlichen Dank an Beat.

Ich wünsche Euch auf diesem Wege im Jahr 2022 viel Erfolg am und neben dem Schachbrett. Gerne könnt Ihr mir Eure Erlebnisse und Impressionen von Turnieren schicken, die Ihr mit den Trubschachener Kollegen teilen wollt.

Gundula Heinatz

Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Januar 2022

69. Hauptversammlung Schachklub Trubschachen

Landgasthof Hirschen, Trubschachen

1. Begrüssung

Reto Moser eröffnet um 19.30 Uhr die 69. Hauptversammlung des Schachklubs Trubschachen. Im Saal des Landgasthofes Hirschen haben sich 13 Klubmitglieder eingefunden. Aufgrund der übersichtlichen Anzahl von Teilnehmern wird kein Stimmzähler gewählt.

Folgende Schachspieler/innen liessen sich entschuldigen: Angelik Lazar, Simon Thuner, Lukas Jan Rychener, Thomas Walther, Simon Thuner, Hans Ehrenguber, Fritz Augsburg, Maria Heinatz, Thomas Bürki, Renato Schär, Bernhard Kunz, Rafael und Joel Blaser, Beat Rüegegger, Thomas Felder, Roger Kohler

2. Protokoll

Das Protokoll der 68. Hauptversammlung vom 20. Januar 2021 (siehe Chronik 125, März 2021) wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Der Präsident Reto Moser hat den Jahresbericht vorab mit der Einladung an die Mitglieder verteilt. Es gab keine Rückfragen zu diesem. Ein spezieller Dank geht an Stefan Thuner für seine geleisteten Dienste als Präsident und Rolf Zürcher als Revisor.

Die Wertungen ergaben folgende Gewinner:

- Open:
 1. Stefan Thuner 6.5 Punkte
 2. Angelik Lazar 5.5 Punkte
 3. Thomas Felder 4.5 Punkte
- Blitz Online: Angelik Lazar
- Bestes SMM Resultat: Heinz Müller 75 %

Die Pokale werden noch graviert. Bitte in den Schrank im Schulhaus stellen. Bernhard Probst wird sie bei Gelegenheit nach Konolfingen zur Gravur bringen.

Jugendschachleiter:

Stefan Thuner informiert über die Aktivitäten im Jahr 2021. Die meisten Junioren wollen zum Jugendschachkurs. Es gab im Jahr 2021 wie im Herbst 2020 viele Unterbrüche - es wurde im Vorfeld alles organisiert und dann kam der «Lockdown».

Insgesamt fanden 6 Trainings statt, und das Abschlussturnier am 22.01.2022 mit geteilten Spielklassen. Das Turnier hat Glen Haussener mit 6 Punkten aus 6 Spielen gewonnen. Die Online-Trainings für alle mit Sebastian Siebrecht erfreuten sich grosser Beliebtheit. Auch neue Jugendlichen waren anwesend. Paul hat wieder das Training für die besten Jugendlichen durchgeführt und schlägt Trainings für 3 Niveaus vor.

Herzlichen Dank geht an Roger Kohler, Simon Thuner, Paul Haldemann und Jana Ramseier.

Paul informiert, dass die SJMM bereits angefangen hat. Die 1. Mannschaft wird von Simon Thuner betreut, die 2. Mannschaft wird von Kirushanth Sivanandan betreut.

Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Januar 2022

SMM-Captains:

Thomas Bürki, Leiter der 1. Mannschaft, war an der HV nicht anwesend. Gundula informiert, dass drei Wettkämpfe unglücklich mit 3.5-4.5 verloren gingen. Diese knappen Ergebnisse führten auch zum Abstieg. Die NLA-Saison wurde mit 2 Mannschaftspunkten abgeschlossen.

Reto Moser informiert über den Turnierverlauf für die 2. Mannschaft. Die 1. Runde wurde in Riehen gewonnen, dann kamen zusätzliche Covid-Bestimmungen und Angelik Lazar ging als Kapitän «verloren». Die Saison mit Corona ist unglücklich gelaufen, aber der Ligaerhalt wurde geschafft.

Roger Kohler als Mannschaftsleiter der 3. Mannschaft liess die Saison Revue passieren, mit einem guten 5. Platz. «Es stachen jeweils die Spielerinnen und Spieler hervor, die bei uns kurzfristig einsprangen. Mirjam und Jana konnten je einen wichtigen Sieg beisteuern und auch Lukas und Noah spielten nach längerer Zeit wieder SMM und hatten dabei gleich Erfolg. Auch erfreulich sind die 1.5 von 2 Punkten von Glen. Jaasagan spielte auch sehr gute Partien gegen deutlich stärkere Gegner und erspielte sich 1.5 aus 3 Punkten.» Glen wird die 3. Mannschaft im Jahr 2022 leiten.

Rolf Zürcher informiert über die Saison der 4. Mannschaft. Sie besteht aus jungen Spieler*innen, die erste Erfahrung sammelten. Es war sehr hart für den Nachwuchs, aber einige wie Joel holten auch Punkte. Die Mannschaft hat im hinteren Mittelfeld abgeschlossen. Ein Dank geht an Martin Sturm, der in den ersten beiden Runden als Mannschaftsleiter vor Ort agiert hat. Auch konnte die Mannschaft auf Heinz zählen, der kurzfristig in der Mannschaft eingesetzt werden konnte. Insgesamt wurden 9 Personen eingesetzt.

SGM-Mannschaftsleiter:

Die SGM läuft derzeit. Die 1. Mannschaft hat in der 1. Runde gegen Thun gewonnen. Die 2. Runde – gegen Zweisimmen / Simme ging als «Elofavorit» verloren.

Die 2. Mannschaft besteht aus Junioren. Die 1. Runde war die Mannschaft spielfrei. Die 2. Runde wurde gegen Solothurn gewonnen.

Die 3. Mannschaft geht als Senioren-Mannschaft an den Start. Es ist eine verschworene Gruppe, die auch das Gesellige nach der Partie schätzt. Die 1. Runde spielten sie unentschieden, die 2. Runde wurde gewonnen. Auch Bernhard Kunz hat gespielt.

Chronistin:

Gundula bittet alle, Beiträge aus Mannschaftswettkämpfen ihr zuzusenden, gerne auch mit Bildern. So können sich alle ein Bild zum Klubgeschehen machen. Alle, die die Chronik als PDF möchten, sollen dies ebenfalls Gundula melden.

Webmaster Homepage:

Roger Kohler hat keine speziellen News. Die Daten der Klubturniere werden so schnell wie möglich auf der Homepage publiziert.

Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Januar 2022

4. Jahresrechnung / Revisoren

Der Kassier Bernhard Probst stellt die Jahresrechnung vor. Im Jahr 2020 hatte der Klub weniger Ausgaben wegen eines eingeschränkten Spielbetriebs.

Im Jahr 2021 hat der SBB die Lizenzen erlassen. Aufgrund der NLA Saison schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von 3'600 CHF und einem Vermögen 19'000 CHF ab. Vielen Dank an die beiden Grosssponsoren Beat Rügsegger und Stefan. Ein weiterer Dank geht an die weiteren Sponsoren. Alle sind in der Sponsorenliste in der Chronik publiziert.

Unter Empfehlung der Revisoren Attila & Rolf wird die Jahresrechnung 2020 und 2021 mit Applaus und Dank einstimmig genehmigt.

5. Décharché-Erteilung an den Vorstand

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Statuten (Reto)

Reto erklärt, dass die Statuten zentral für Vereine gegenüber der Steuer und auch für die Berechtigung beim Zugriff auf Konten u.a. sind. Deshalb wurden die Statuten von Beat auf Grundlage der Statuten von Langenthal neu erstellt. Paul hat die alten Statuten zur Verfügung gestellt, gültig ab 22.01.1986.

Der Vorstand schlägt vor, auf die Version von Beats Vorschlag aufzubauen. Das Datum wird auf das HV-Datum aktualisiert und eine Gender-Formulierung eingefügt. Es werden keine weiteren substanziellen Änderungen vorgeschlagen.

Die Statuten werden einstimmig angenommen.

7. Mutationen

Austritte: Mark Künzi, Oliver Sutter

Neu Verbands- und Klubmitglied: Valery Sturm, Albert Geiser

Bis 31.01.2022 müssen die Mitglieder an den SSB gemeldet werden.

8. Wahlen

Einstimmig gewählt werden:

- Vizepräsident: Paul Haldemann
- Kassier: Bernhard Probst
- Beisitz: Beat Rügsegger für ein Jahr
- Rechnungsrevisor: Attila Szelindi und Thomas Bürki (neu)
- Die Funktion des Sportchefs braucht es nicht mehr.

Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Januar 2022

9. Budget, Mitgliederbeiträge und Donatoren

Der Präsident schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Aktive mit Spielerlizenz	Fr. 125.- (Fr. 100.- SSB + Fr. 25.- Klub)
Aktive ohne Spielerlizenz	Fr. 100.- (Fr. 75.- SSB + Fr. 25.- Klub)
Jugendliche (U20)	Fr. 75.- (Fr. 75.- SSB; kein Klubbeitrag)
Familienmitglieder (Erw.)	Fr. 68.- (Fr. 48.- SSB und Fr. 20.- Klub)
Schüler/innen (U16)	Fr. 50.- (Fr. 50.- SSB; kein Klubbeitrag)
Familienmitglieder (Schüler)	Fr. 30.- (Fr. 30.- SSB; kein Klubbeitrag)
Klub und Passivmitglieder unverändert	Fr. 30.- (und mehr!)

Die unveränderten Mitgliedsbeiträge wurden einstimmig genehmigt.

10. Tätigkeitsprogramm

Der Präsident stellt das Jahresprogramm vor. Im Jahr 2022 spielen wir wieder mit zwei Mannschaften in der SJMM, 4 Mannschaften in der SMM und 3 Mannschaften in der SGM.

Die Schüler/innen nehmen wieder an der bereits gestarteten SJMM teil. Die SGM läuft auch bereits.

Die Mannschaftsleiter für die SMM-Mannschaften sind:

1. Mannschaft: Thomas Bürki
2. Mannschaft: Angelik Lazar übernimmt die Organisation, Reto kann vor Ort die Rolle des Kapitäns übernehmen.
3. Mannschaft: Glen Haussener
4. Mannschaft: Rolf Zürcher

Die Mannschaftsleiter klären die Spielbereitschaft der einzelnen Spieler*innen. Herzlichen Dank an alle Mannschaftsleiter für Ihren Einsatz.

Die Klubturniere erfolgen im bisherigen Rahmen. Reto bespricht mit Turnierleiter Roger Kohler die Ausgestaltung von Open, Cup und Jahresmeisterschaft. Das Blitzturnier fand bisher im Februar statt, und wird auf Mitte oder Ende März verschoben.

11. Orientierungen

Reto informiert, dass er Flyer zum Bodensee-Open erhalten hat. Er verteilt diese in der Runde.

Ausserdem hat Reto das Präsidium von der Fernschachvereinigung übernommen. Sie haben einen Fernschach Boom während Corona erlebt. Gleichzeitig fehlt Reto noch ein halber Punkt aus 2 Partien für seine erste IM-Norm.

Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Januar 2022

12. Varia

Reto informiert, dass der Klub im nächsten Jahr (2023) sein 70 Jahre Klub-Jubiläum feiert. Beat hat sich angeboten, etwas zu unterstützen, bei dem der Klub zusammen etwas macht. Eine Idee, ist ein Nachtessen im Mai oder Juni 2023, bei dem der gesellige Aspekt im Vordergrund steht. Beat bietet auch an, einen Wettbewerb vorzubereiten und Preise beizutragen (zu sponsern). Beat würde ebenso einen substantziellen Beitrag für Getränke und Dessert zur Verfügung stellen.

Die Anwesenden finden es eine super Idee. Ein sehr grosser Dank schon jetzt an Beat! Der Vorstand wird es mit Beat weiterverfolgen.

Paul dankt zum Abschluss dem Ex-Präsidenten Stefan Thuner für seine wertvolle und engagierte Arbeit! Dank seiner grossen Aktivität geniesst der SKT in der ganzen Schweiz nach wie vor einen guten Ruf. Gleichzeitig dankt er Reto für die professionelle Führung des Klubs.

20.47 Uhr endet die Hauptversammlung. Bei einem gemütlichen Zusammensein lassen die Klubmitglieder den Abend ausklingen.

Die Protokollführerin, Gundula Heintz

Klub-Sponsorenliste 2021

HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN!

<u>NAME</u>	<u>BETRAG IN CHF</u>
BEAT RÜEGSEGGER	7'000
STEFAN THUNER	1'000
BARBARA BEER-STETTLER	400
BERNHARD PROBST	400
STIFTUNG HANS KLEE	300
GUNDULA HEINATZ	250
HEIRI SOMMER	200
JANA RAMSEIER	175
RETO MOSER	125
HANS EHRENGRUBER	125
HANS FELDMANN	100
PAUL HALDEMANN	100
HEINZ MÜLLER	100
<u>TOTAL SPENDEN</u>	<u>CHF 10'275.00</u>
(AB CHF 100.-)	

Spenden sind auch 2022 sehr willkommen.

Mitgliederverzeichnis

Stand 1. Januar 2022

Vorname	Name	Adresse	PLZ	Ort	Telefon	Telefon 2	Mailadresse
Joël	Adler	Frikartweg 5	3006	Bern	031 309 24 52	079 430 02 59	joel.adler@phbern.ch
Dirk	Becker	Breiter Weg 66	76829	Landau Pfalz			beckerrs@t-online.de
Hansueli	Bieri	Obere Wegmattestrasse 11	3555	Trubschachen	034 495 61 27	034 495 52 05	bieri.hu@zapp.ch
Joel	Blaser	Moosstrasse 32	3550	Langnau	034 422 61 46		
Rafael	Blaser	Moosstrasse 32	3550	Langnau	034 422 61 46		
Nik	Bürki	Chrigis-Huus	3543	Emmenmatt	079 656 86 07		zweifel1@gmx.ch
Thomas	Bürki	Krankenhausstrasse 38	3600	Thun	033 221 88 18		thomas.buerki@outlook.com
Hans	Ehrengruber	Luthertalstrasse 116	3065	Bolligen	031 921 20 88	079 767 40 27	hans.ehrengruber@bluewin.ch
Thomas	Felder	Lärchenweg 1	6173	Flühli	041 488 22 94	041 488 23 11	feldertthomas@bluewin.ch
Branko	Filipovic	Elsässerstrasse 257	4056	Basel	079 216 81 64		
Paul	Haldemann	Napfstrasse 5	3550	Langnau i.E.	034 402 63 34	034 408 44 33	p.haldemann@sutter-treuhand.ch
Glen	Haussener	Kältberggässli 5	3414	Oberburg	034 461 69 63	076 303 15 35	glen.haussener@gmail.com
Gundula	Heinatz	Krankenhausstrasse 38	3600	Thun	033 221 15 17		gundula.heinatz@gmx.ch
Maria	Heinatz	Rheinstrasse 3	8500	Frauenfeld			maria.heinatz@gmx.ch
Hansjürg	Känel	Gerbestrasse 17	3072	Ostermundigen	076 329 02 16		
Marco	Kneubühler	Wiggenmühle 7	6192	Wiggen			mar_kneubuehler@e-m.schule
Roger	Kohler	Buchholzweg 78	3098	Schliern bei Köniz	079 813 42 73		ropeko@yahoo.de
Silvan	Kohler	Ilfisstrasse 8	3555	Trubschachen	079 668 33 57		ra-kohler@bluewin.ch
Yanik	Kohler	Ilfisstrasse 8	3555	Trubschachen	079 668 33 57		ra-kohler@bluewin.ch
Alexandra	Kosteniuk	70, rue de Ponthieu	75008	Paris			
Bernhard	Kunz	Kirchmattstrasse 6	3555	Trubschachen	034 402 43 49	034 402 45 52	b.kunz@kunzmeng.ch
Luca	Künzi	Brüggenschachen 16	3543	Emmenmatt	079 473 46 77		nicole_kuenzi@bluewin.ch
Raphael	Kupferschmied	Untere Säge 185	3555	Trubschachen	034 495 60 20		kupferschmied@gmail.com
Angelik	Lazar	Dennigkofenweg 69A	3073	Gümligen	079 312 67 70		angelik.lazar@gmail.com
Hansruedi	Locher	Kanalweg 4	3555	Trubschachen	034 495 50 33		hans.rudolf.locher@bluewin.ch
Roman	Meyes	Industriestrasse 10	3672	Oberdiessbach			
Goran	Milosevic	J.J. Balmer-Str. 8	4053	Basel	061 332 02 35		peca@intergga.ch
Reto	Moser	Oberstrasse 8 k	3550	Langnau	034 402 61 54		moser-gugger@sunrise.ch
Heinz	Müller	Finkrain 4b	3400	Burgdorf	034 422 87 59		heinz.mueller3@bluewin.ch
Christopher	Noe	Königsberger Weg 4	75031	Eppingen	+49 176 551 20360		
Damjan	Plesec	Lunackova 3	1000	Ljubljana	+386 61 541 70 42		damjan.plesec@gmail.com
Bernhard	Probst	Schüpbachstrasse 38	3543	Emmenmatt	034 402 55 68	079 391 76 94	probstbernhard@bluewin.ch
Jana	Ramseier	Bergacher 12	3325	Hettiswil	034 411 10 71	076 426 56 05	jana.ramseier@post.ch
Beat	Rüegsegger	Hofmattstrasse 8	4900	Langenthal	062 962 12 26		ruееgsi@bluemail.ch
Lukas Jan	Rychener	Steinen 184	3534	Signau	034 497 26 38	079 913 06 03	lukas.chess@yahoo.com
Noah	Rychener	Steinen 184	3534	Signau	034 497 26 38	079 241 19 21	noah.chess@gmx.ch
Max	Scherer	Postfach 1133	79250	Stegen	+49 1752 80 52 30		
Ralf-Axel	Simon	Forsterstrasse 56	10999	Berlin	+49 1578 40 46 794		axel@simonschach.de
Jaasagan	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436	Zollbrück	034 402 63 49		sivanandan@bluewin.ch
Kirushanth	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436	Zollbrück	034 402 63 49		kirushanthsi@gmail.com

Mitgliederverzeichnis

Stand 1. Januar 2022

Vorname	Name	Adresse	PLZ	Ort	Telefon	Telefon 2	Mailadresse
Tizian	Stettler	Spissenstrasse 82	6045	Meggen			tizianstettler@hotmail.ch
Martin	Sturm	Dorfstrasse 20 A	3550	Langnau i.E.	034 402 33 14		martin.sturm@gmx.ch
Valery	Sturm	Neumattstrasse 116	3400	Burgdorf			
Attila	Szelindi	Könizstrasse 27	3008	Bern	079 542 58 26		atte@bluewin.ch
Simon	Thuner	Stauffacherstrasse 40	3014	Bern	079 753 24 78		simonthuner@gmail.com
Stefan	Thuner	Himmelhausmatte 4	3555	Trubschachen	079 290 87 31		stefan.thuner@hotmail.com
Peter	Walther	Kanalweg 4	3555	Trubschachen	034 495 58 45		peter.walther@zapp.ch
Mirjam	Wiedmer	Dorfstrasse 60	3555	Trubschachen	079 375 57 45		wiedmer.urs68@gmail.com
Marlies	Wüthrich	Bodenweg 16	3714	Frutigen	033 671 59 66		marlies.wuethrich@gmx.ch
Reto	Wyss	Poststrasse 8	3400	Burgdorf	079 209 01 37		m3ta@gmx.net
Rolf	Zürcher	Rämeggässli 84	3067	Boll	079 784 60 09		rolfzuercher@gmx.ch
Unlizenzierte Spieler*innen							
Albert	Geiser	c/o Yvonne Geiser Blattacherstrasse 1	3662	Seftigen	079 375 35 12		albert.geiser@gmx.net
Peter	Liechti	Alte Rüegsaustrasse 17	3415	Hasle-Rüegsau	034 461 55 52		
Peter	Mürner	Grabenmatt	3555	Trubschachen	034 495 64 43		peter.muerner@bluewin.ch
Renato	Schär	Steinhofstrasse 9	3400	Burgdorf	034 495 57 06		renato.schaer@bluewin.ch
Karl	Scheidegger	Balmweg 37	3007	Bern	031 372 19 18		
Heinrich	Sommer	Mühlegässli 2	3550	Langnau i.E.	034 402 41 13		sommer27@gmx.ch
Klubmitglieder							
Matthew	Haldimann	Eystrasse 57	3422	Kirchberg	079 699 65 66		marius.haldimann@swissmint.ch
Hanspeter	Schwab	Brückreutiweg 103	3110	Münsingen			
Siva	Sivaji	Mühlematt 3	6020	Emmenbrücke			
Simon	Widmer	Malzstrasse 7	8045	Zürich	079 576 34 27		simonwidmer@gmx.ch
Passivmitglieder							
Fritz	Augsburger	Rotgut	6192	Wiggen	079 439 71 69		f.augsburger@bluewin.ch
Fritz	Brechbühl	Niesenweg 15	3073	Gümligen	031 952 69 51	031 382 08 61	
Hans	Feldmann	Walchstrasse 22 a	3073	Gümligen	031 951 48 39		
Peter	Suter	Bahnhofplatz 10	3550	Trubschachen	034 495 63 93		
Max	Thuner	Kanalweg 4	3555	Trubschachen	034 495 59 81		
Sandra	Walther	Moosacker 18	8051	Zürich	043 321 95 23		
Thomas	Walther	Via de la Resgia 13	7504	Pontresina	081 842 61 53		
Ruedi	Wüthrich	Büntenstrasse 4	5436	Würenlos	079 588 63 05		

SMM 2021, Nationalliga A

8. Runde / 11. Dezember 2021		
Winterthur 1 (2336)	Trubschachen 1 (2269)	4.5 – 3.5
Miguel Santos Ruiz (2598)	Christopher Noe (2541)	½ – ½
Nico Georgiadis (2569)	Branko Filipovic (2340)	1 – 0
Lena Georgescu (2289)	Hansjürg Känel (2291)	1 – 0
Dennis Kaczmarczyk (2457)	Max Scherer (2259)	1 – 0
Benedict Hasenohr (2310)	Goran Milosevic (2264)	1 – 0
Roman Freuler (2033)	Joël Adler (2216)	0 – 1
Andreas Huss (2251)	Ralf-Axel Simon (2120)	0 – 1
Erich Lang (2184)	Gundula Heinatz (2120)	0 – 1

Vor dem Wochenende haben wir erfahren, dass Bodan 1 am Sonntag nicht spielen wird. So fuhren wir mit viel Elan nach Winterthur, um mit ein wenig Glück doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Doch leider hat die Saison so geendet, wie wir es schon mehrfach erlebt haben. Wie schon in den vorhergehenden Runden haben wir auch dieses Mal 3.5 – 4.5 verloren.

In extremis schaffte es Ralf-Axel an das Brett und gewann mit knapp einer Stunde weniger auf der Uhr die Partie. Auch an den anderen Brettern sah es nicht zwingend nach einer Niederlage aus. Doch letztendlich halfen die herausgespielten Siege nichts, da die Winterthurer Spieler*innen nach der Zeitkontrolle das bessere Ende hatten.

Diese Niederlage besiegelte leider unseren Abstieg. Alle Spieler*innen waren hoch motiviert, doch reichte es dieses Mal nur knapp nicht.

Thomas Bürki

Endstand nach der 9. Runde:

Rang	Klub	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1.	Luzern 1	15	44½
2.	Riehen 1	14	47½
3.	Zürich 1	14	45½
4.	Genève 1	13	46½
5.	Winterthur 1	13	41½
6.	Réti 1	9	36
7.	Wollishofen 1	6	24
8.	Echallens 1	4	30
9.	Trubschachen 1	2	31
10.	Bodan 1	0	13½

SMM 2021, Nationalliga A

Einzelbilanz der Spieler*innen:

Noe, Christopher (2541)	3/6
Filipovic, Branko (2367)	0.5/8
Sutter, Oliver (2352)	1/5
Känel, Hansjürg (2285)	3/8
Becker, Dirk (2276)	3.5/7
Milosevic, Goran (2272)	2/8
Adler, Joël (2223)	4/8
Heinatz, Gundula (2145)	2/6
Simon, Ralf-Axel (2122)	1.5/3
Plesec, Damjan (2291)	0.5/2
Scherer, Max (2259)	2/3

Impressionen von den Mannschaftskämpfen der NLA

(Fotos: Thomas Bürki)



Christopher Noe



Joël Adler



Auswärtskampf bei der SG Zürich



Heimspiel gegen Wollishofen

SMM, 1. Liga, Nordwest

6. Runde / 20. November 2021		
Trubschachen 2 (1894)	Köniz-Bubenberg 1 (1941)	3.5 – 2.5
Jana Ramseier (2053)	Sandor Kaszas (2073)	½ – ½
Reto Moser (1948)	Miralem Novalic (2014)	0 – 1
Kirushanth Sivanandan (1915)	Markus Riesen (2007)	1 – 0
Thomas Felder (1824)	Michael Weber (1879)	1 – 0
Heinz Müller (1888)	Hans Vermin (1863)	1 – 0
Matthew Haldimann (1740)	Rolf Scherer (1809)	0 – 1

7. Runde / 4. Dezember 2021		
Thun 1 (2058)	Trubschachen 2 (1946)	3 – 3
Markus Rufener (2334)	Ralf-Axel Simon (2120)	½ – ½
Martijn Engelberts (2291)	Simon Thuner (1902)	½ – ½
Hugo Kalbermatter (2170)	Kirushanth Sivanandan (1886)	½ – ½
Stefan Morgenthaler (1810)	Jana Ramseier (2053)	½ – ½
Rambert Bellmann (2042)	Heinz Müller (1901)	1 – 0
Jean Krähenbühl (1698)	Thomas Felder (1812)	0 – 1

In der letzten Runde der diesjährigen SMM trafen wir auswärts auf Thun. Sowohl für uns als auch für unseren Gegner waren weder der Auf- noch Abstieg möglich, wir konnten somit unbeschwert drauf los spielen. Nominell waren die Thuner deutlich stärker aufgestellt.

Mein Gegner überraschte mich mit dem Budapest Gambit, welches ich seit gefühlten 20 Jahren nicht mehr auf dem Brett hatte. Aufgrund der eher ungewöhnlichen Zugfolge meinerseits liess sich der Schwarzspielende zu ungenauen Zügen verleiten. In besserer Stellung nahm ich sein Remisangebot nach 17 Zügen an.

Die kurze Spielzeit ist das eigentliche Charakteristikum dieses Wettkampfs. Noch während meiner Analyse remisierten Axel und Kirushant gegen starke Gegner. Markus Rufener hat auf Thuner-Seite (aufgrund von Spielermangel) diese Saison, nach 7-jähriger Pause sein Comeback gegeben.

Durch den Sieg von Thomas gegen den am schwächsten eingestufteten Thuner durften wir auf einen Mannschaftssieg hoffen. Leider konnte Heinz das Endspiel nicht halten und verlor die Partie. Jana remiserte in positionell leicht besserer Stellung und sicherte uns das Unentschieden.

SMM, 1. Liga, Nordwest

Alles in allem ein sehr verdienter Mannschaftspunkt und ein versöhnlicher Saisonabschluss. Wie bereits in vorangegangenen Runden wäre mit etwas mehr Spielglück ein Vollerfolg möglich gewesen.

Captain i.V. Simon Thuner

Endstand nach der 7. Runde:

Rang	Klub	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1.	Echiquier Bruntrutain 1	11	29
2.	Bern 2	10	20½
3.	Thun 1	7	19
4.	Trubschachen 2	5	15½
5.	Köniz-Bubenberg 1	4	13
6.	Riehen 3	3	16½
7.	Olten 2	2	12½
8.	Court 1	0	0

Einzelbilanz der Spieler*innen:

Simon, Ralf-Axel	1.5/3
Haldemann, Paul	1.5/3
Moser, Reto	2/5
Thuner, Stefan	0/1
Thuner, Simon	1.5/4
Lazar, Angelik	0.5/1
Plesec, Damjan	1.5/2
Sivanandan, Kirushanth	2/5
Haldimann, Matthew	0.5/4
Felder, Thomas	2/3
Müller, Heinz	1.5/3
Ramseier, Jana	1/2

SMM, 3. Liga, Nordwest 3

6. Runde / 20. November 2021		
Trubschachen 3 (1677)	Bantiger 1 (1702)	1.5 – 2.5
Roger Kohler (1763)	Heinz Ernst (1791)	0 – 1
Lukas Jan Rychener (1638)	Urs Gantner (1612)	1 – 0
Jaasagan Sivanandan (1573)	Raphael Samuel (1724)	½ – ½
Hans-Rudolf Locher (1732)	Hugo Villiger (1679)	0 – 1

7. Runde / 4. Dezember 2021		
Münsingen 1 (1731)	Trubschachen 3 (1669)	2 – 2
Carsten Lehmann (1945)	Roger Kohler (1766)	1 – 0
Roger Berger (1725)	Hans-Rudolf Locher (1732)	½ – ½
Jakob Frey (1702)	Martin Sturm (1571)	½ – ½
Hansrudolf Rüfenacht (1552)	Noah Rychener (1607)	0 – 1

Der Start in die SMM 2021 gelang uns überraschend gut. Wir starteten gleich mit zwei Siegen und einem Unentschieden und konnten zwischenzeitlich sogar von der Tabellenspitze grüssen. Die besten Teams der Gruppe warteten aber noch auf uns und es folgten zwei knappe 1.5:2.5-Niederlagen. In der letzten Runde trafen wir zusammen mit der vierten Mannschaft auswärts auf Münsingen, wo ein 2:2 herauschaute. Wir rutschten in der Tabelle noch zurück auf den 5. Schlussrang mit 6 Punkten. Einzig Bantiger konnte sich leicht absetzen und gewann die Gruppe mit 9 Punkten, dahinter folgten drei Mannschaften, welche nur einen Punkt mehr als wir hatten.

Das Aufbieten der Mannschaft war diese Saison extrem harzig. In drei Runden musste ich kurzfristig noch die halbe Mannschaft ersetzen. Oft musste ich 2-3 Mal nachhaken bis ich jeweils die Bestätigung hatte, dass jemand spielen (oder oft dann eben nicht spielen) konnte. Heutzutage sollte eine kurze Antwort auf ein Mail doch nicht mehr schwierig sein, gerade bei den Jüngeren, welche eh ständig auf dem Smartphone sind. Ich hoffe dies wird sich nächste Saison deutlich bessern.

Dafür stachen jeweils die Spielerinnen und Spieler, die bei uns kurzfristig einsprangen. Mirjam und Jana konnten je einen wichtigen Sieg beisteuern und auch Lukas und Noah spielten nach längerer Zeit wieder SMM und hatten dabei gleich Erfolg. Auch erfreulich sind die 1.5 von 2 Punkten von Glen. Jaasagan spielte auch sehr gute Partien gegen deutlich stärkere Gegner und erspielte sich 1.5 aus 3 Punkten.

Entsprechend schaue ich auf eine erfolgreiche Saison zurück, mit einem überraschend guten Start und am Ende dem etwa zu erwartenden Schlussrang. Danke allen!

SMM, 3. Liga, Nordwest 3

Ich werde auf die nächste Saison hin das Captain-Amt abgeben, da einerseits das Aufbieten sehr mühsam war, aber vor allem auch, weil ich bei meinem anderen Hobby mit Logikrätseln neu im Vorstand bin. Herzlichen Dank allen Teamkolleginnen und Teamkollegen!

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

Endstand nach der 7. Runde:

Rang	Klub	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1.	Bantiger 1	9	15½
2.	Münsingen 1	7	14½
3.	Thun 2	7	13½
4.	Zollikofen 1	7	13
5.	Trubschachen 3	6	12½
6.	Langenthal 1	4	8
7.	Bümpliz 2	2	7

Einzelbilanz der Spieler*innen:

Ramseier, Jana	1/1
Kohler, Roger	2.5/5
Sturm, Martin	1/4
Sivanandan, Jaasagan	1.5/3
Probst, Bernhard	0.5/2
Wiedmer, Mirjam	1/1
Haussener, Glen	1.5/2
Szelindi, Attila	0/1
Rychener, Lukas Jan	1/1
Locher, Hans-Rudolf	0.5/2
Rychener, Noah	1/1

SMM, 4. Liga, Nordwest 6

6. Runde / 20. November 2021		
SK Bern 5 (1467)	Trubschachen 4 (1174)	3 – 1
Thomas Schlegel (1467)	Mirjam Wiedmer (1145)	1 – 0
Zoel Liechti	Joel Blaser (1263)	0 – 1
Roland Spalinger	Yanik Kohler (1200)	1 – 0
Luca D'Arcangelo	Nik Bürki (1114)	1 – 0

Impressionen von Runde 6

(Fotos: Rolf Zürcher)



Mirjam Wiedmer



Joel Blaser



Yanik Kohler



Nik Bürki

Bern empfing uns in der schönen Altstadt zur 6. Runde. Leider war die Begegnung relativ rasch entschieden. Mirjam, Yanik und Nik mussten schon bald Materialverlust in Kauf nehmen. Die Partien waren dann auch nicht mehr zu retten. Eine erfreuliche Leistung zeigte Joel, der mit einer konzentrierten Partie den Ehrenpunkt für Trubschachen errang.

Rolf Zürcher, Captain 4. Mannschaft

SMM, 4. Liga, Nordwest 6

7. Runde / 4. Dezember 2021		
Münsingen 2 (1372)	Trubschachen 4 (1352)	2 – 2
Jonas Daniel Huber (1428)	Rolf Zürcher (1829)	0 – 1
Lukas Bolliger (1436)	Mirjam Wiedmer (1169)	0 – 1
Joel Zwahlen (1394)	Joel Blaser (1296)	1 – 0
Silvan Glauser (1229)	Nik Bürki (1113)	1 – 0

SMM am Wochenende des 2. Advents... Wohl ein Novum in der Geschichte des Wettbewerbs. Corona macht es möglich. Der Zufall wollte, dass gleich zwei Mannschaften unseres Klubs im selben Lokal zur Auswärtspartie antraten. Münsingen empfing also eine geballte Ladung Emmentaler-Strategen. Der Start verlief für unser Team vielversprechend. Mirjam hatte schon sehr früh die Dame gewonnen und konnte kurze Zeit später den Punkt gutschreiben lassen. Bravo. Eine starke Reaktion auf die klare Niederlage in der vorangegangenen Runde. Bei Nik und Joel wäre definitiv auch mehr drin gelegen. Sie stemmten sich wacker gegen die Niederlagen, mussten aber am Ende dem Gegner gratulieren. Da ich meine Partie gewann, konnten wir mit einem Unentschieden die Saison beenden. Gäbe es eine 5. Liga, hätten wir damit den Abstieg in Extremis verhindert... 😊

Rolf Zürcher, Captain 4. Mannschaft

Endstand nach der 7. Runde:

Rang	Klub	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1.	Bern 1	10	18½
2.	Thun 3	10	17
3.	Bern 6	10	16
4.	Saanenland 1	9	15½
5.	Simme 2	6	12½
6.	Trubschachen 4	4	11
7.	Münsingen 2	4	10½
8.	Spiez 2	3	11

Einzelbilanz der Spieler*innen:

Sturm Martin	1/1
Wiedmer Mirjam	1/4
Bürki Nik	0/5
Kohler Yanik	0/5
Müller Heinz	3/3
Blaser Joel	2/4
Zürcher Rolf	3.5/4
Kohler Silvan	0/1
Blaser Rafael	0.5/1

SGM 2022 / 2. Regionalliga, Zone B

1. Runde / 08. Januar 2022

Trubschachen 1 (1931)	Thun SF 1 (1753)	3.5 – 1.5
Jana Ramseier (2053)	Ulrich Eggenberger (1838)	1 – 0
Simon Thuner (1902)	Thomas Mani (1939)	0 – 1
Stefan Thuner (1911)	Walter jun. Baumann (1660)	1 – 0
Kirushanth Sivanandan (1886)	Peter Trachsel (1748)	½ – ½
Heinz Müller (1901)	Peter Hirsbrunner (1581)	1 – 0

Impressionen von Runde 1

(Fotos: Jana Ramseier)



SGM 2022 / 2. Regionalliga, Zone B

2. Runde / 22. Januar 2022		
Simme 1 (1674)	Trubschachen 1 (1842)	3 – 2
Franck Yersin (1966)	Jana Ramseier (2045)	1 – 0
Simon Künzli (1988)	Simon Thuner (1914)	1 – 0
Marlies Wüthrich (1611)	Stefan Thuner (1911)	0 – 1
Manuel Künzli (1262)	Roger Kohler (1757)	0 – 1
Nando Schmocker (1545)	Jaasagan Sivanandan (1584)	1 – 0

3. Runde / 19. Februar 2022		
Trubschachen 1 (1817)	Bern 2 (1857)	2.5 – 2.5
Reto Moser (1929)	Linus Rösler (1668)	½ – ½
Heinz Müller (1906)	Oliver Marti (2004)	0 – 1
Kirushanth Sivanandan (1909)	Nguyen Ly (1900)	1 – 0
Roger Kohler (1757)	Wim Runkel	1 – 0
Jaasagan Sivanandan (1584)	Oscar Gil	0 – 1

Zwischenstand nach der 3. Runde:

Rang	Klub	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1.	Köniz Bubenberg 1	4	9
2.	Bern 2	3	9
3.	Trubschachen 1	3	8
4.	Simme 1	3	6
5.	Gurten 1	2	5
6.	Langenthal 1	2	3½
7.	Thun SF 1	1	4½

SGM 2022 / 3. Regionalliga, Zone D

2. Runde / 22. Januar 2022		
Trubschachen 2 (1325)	Solothurn 2 (1340)	3 – 2
Rafael Blaser (1465)	Kees Stroo (1394)	½ – ½
Glen Haussener (1499)	Akinola Olufemi Aiyegbo	1 – 0
Nik Bürki (1141)	Silas Henchoz (1341)	1 – 0
Mirjam Wiedmer (1194)	Lennart Stalder (1286)	0 – 1

3. Runde / 19. Februar 2022		
Solothurn 1 (1853)	Trubschachen 2 (1300)	4 – 0
Markus Muheim (2065)	Glen Haussener (1499)	1 – 0
Anton Meier (1862)	Yanik Kohler (1194)	1 – 0
Franjo Romancuk (1745)	Joel Blaser (1311)	1 – 0
Walter Lüthi (1741)	Mirjam Wiedmer (1194)	1 – 0

Zwischenstand nach der 3. Runde:

Rang	Klub	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1.	Solothurn 1	6	9
2.	SK Biel 1	4	7
3.	Solothurn 2	2	5
4.	Bern 3	2	4½
5.	Trubschachen 2	2	3½
6.	Mett-Madretsch 2	1	3½
7.	Münsingen 2	1	2½

SGM 2022 / 3. Regionalliga, Zone E

1. Runde / 08. Januar 2022		
SK Köniz-Wabern 1 (1742)	Trubschachen 3 (1651)	2 – 2
Hans Hofmann (1923)	Martin Sturm (1571)	1 – 0
Serge Serempus (1833)	Hansueli Bieri (1811)	0 – 1
Hansueli Lüthi (1748)	Glen Haussener (1488)	1 – 0
Markus Kohler (1464)	Hans-Rudolf Locher (1732)	0 – 1

Wie entstand das Unentschieden? Zuerst die beiden gewonnenen Partien. Am zweiten Brett spielte Hansueli. Hansueli hatte die Partie von Anfang an im Griff. Sein Gegenüber glaubte zwar mit dem abgelehnten Damengambit besser zu stehen und opferte ohne ersichtlichen Grund und reichlich übermütig eine Qualität, um danach Schritt für Schritt ins Hintertreffen zu gelangen. Es ist kaum zu glauben, dass Hansueli in den letzten zwei Jahren keine ernsthafte Partie mehr gespielt hat.

Am vierten Brett spielte Hansruedi. Bis zum 33. Zug war das Spiel ausgeglichen. Hansruedi hatte zwar stets leichten, aber nicht entscheidenden Vorteil. Mit dem 34. Zug startete sein Gegenüber einen Mattangriff, in dem er überraschend einen Springer opferte. Hansruedi blieb cool und bewies Übersicht. Was für Schwarz spektakulär aussah, war letztlich ein Schlag ins Wasser. Hansruedi gewann den Springer und schliesslich das Spiel.

Die beiden Partien, die wir mit den schwarzen Steinen führten, gingen verloren. Glen am 3. Brett übersah im 18. Zug, wie sein Gegenspieler eine Springergabel vorbereitete. Glen verlor deshalb im 20. Zug eine Qualität. Als dann noch zwei Bauern am Damenflügel auf der Strecke blieben, war gegen die Spielstärke des Gegners kein Kraut mehr gewachsen.

Am ersten Brett spielend, begann ich einmal mehr mit einem Fehlzug und sah mich arg in die Defensive gedrängt, was trotz einiger Gegenwehr – mein Gegner und ich hatten nach 35 Zügen je nur noch knapp 3 Minuten auf der Uhr – nichts Zählbares einbrachte. Der Schlussangriff des Gegners war zu stark.

Gegen Köniz-Wabern wäre mehr möglich gewesen.

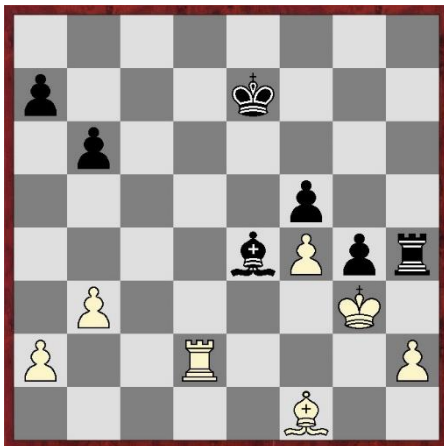
Der Captain Martin Sturm

SGM 2022 / 3. Regionalliga, Zone E

2. Runde / 22. Januar 2022

Bern 4 (1494)	Trubschachen 3 (1641)	1 – 3
Luca Marbacher	Bernhard Probst (1632)	0 – 1
Zoel Liechti	Hans-Rudolf Locher (1717)	0 – 1
Roland Spalinger	Martin Sturm (1575)	1 – 0
Thomas Schlegel (1494)	Bernhard Kunz	0 – 1

Samstag 22. Januar. Bern im Corona-Demo-Modus. In den Gassen brüllt es «Wi-der-stand, Wi-der-stand, Widerstand». Bernhard Probst am 1., Hansruedi Locher am 2. und Bernhard Kunz am 4. Brett nehmen die Rufe wörtlich und widerstehen allen Mattangriffen. Sie gewinnen ihre Partien. Bravo. Gerne hätte ich alle Partien dokumentiert, aber Bernhard Probst nannte seine Partie - und zwar trotz Gewinn - als Leerlauf....



Hansruedis Stellung (Weiss) nach dem 20. Zug: K:f2-g3, darauf zieht Schwarz T:h4-h3?? und glaubt wohl, ja an was wohl?



Meine Stellung. Ebenfalls im 20. Zug spielt Weiss D:e2-h5??, reiner Bluff. Nach 15 Minuten überlegen, wagte ich leider nicht, den weissen Springer auf d2 zu kassieren.



Bernhard Kunz (Weiss) zermürbt den Gegenspieler mit wohl überlegten Zügen. 5 Stunden mit Maske spielend, gewinnt er schliesslich souverän. Das lange Warten hat sich für das Team gelohnt.



SGM 2022 / 3. Regionalliga, Zone E



Beim abschliessenden Nachtessen im Bären Trubschachen waren Könnler und der Zögerer gemütlich beisammen und plauderten über Gott und die Welt.

Der Captain Martin Sturm

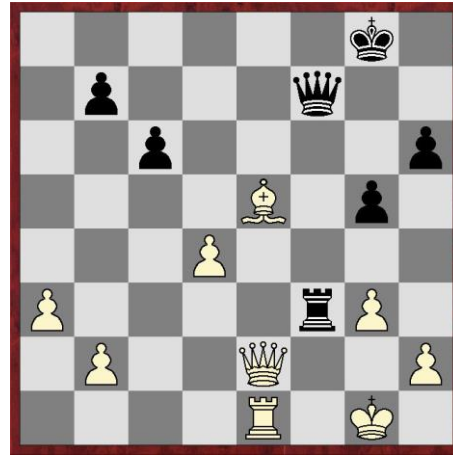
3. Runde / 19. Februar 2022		
Köniz Bubenberg 2 (1758)	Trubschachen 3 (1646)	0.5 – 3.5
Hans Vermin (1845)	Valery Sturm	½ – ½
Kaspar Amsler (1779)	Martin Sturm (1575)	0 – 1
Theo Rimann (1650)	Hans-Rudolf Locher (1717)	0 – 1
Roger Eichelberger	Bernhard Kunz	0 – 1

Die Berichterstattung gegen Bern 4 vom 22-01-22 hielt den kritischen Blicken meiner Mannschaftskollegen leider nicht stand. Bemängelt wurde die fehlende Resultattafel, auf welcher der eilige Leser sieht, wer das Mannschaftsergebnis positiv beeinflusste. Ich gelobte Besserung (siehe oben). Wir spielten im Pfarreizentrum Köniz. Endlich durften wir uns zu Beginn und zum Schluss wieder die Hand geben. Aus Freude daran, hier die Stellungendiagramme kurz vor dem abschliessenden Shakehand.

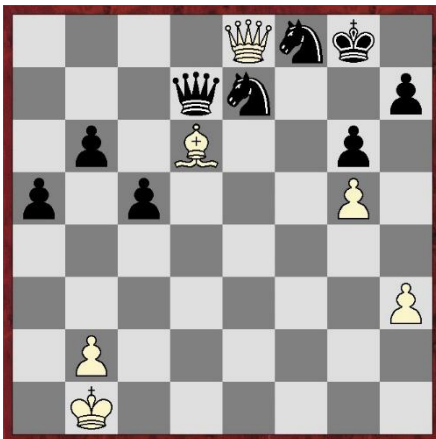
SGM 2022 / 3. Regionalliga, Zone E



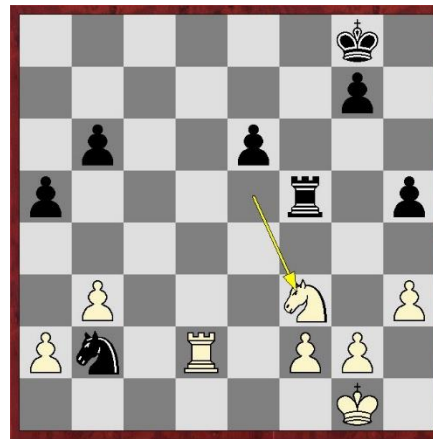
Valery spielte mit Schwarz. Weiss hatte einen Turm und einen Bauern weniger, rettete sich aber, zum Ärger von Valery, in ein Dauerschach. Bravo Valery!



Mit einem Läufer und einem Bauern weniger «verleidete» es Kaspar Amsler weiterzuspielen.



Hansruedi machte es mit De6-d7 zwar noch einmal spannend, aber der Springer und die verbundenen Bauern am Damenflügel waren gegen den Läufer und den einsamen Bauern zu übermächtig, was Theo Rimann einsah.



Schwarz ist zwar am Zug, aber der Springer auf b2 hat kein Rückzugsfeld mehr. Mit einer Figur weniger hat Schwarz deshalb die Segel gestrichen. Sehr schön Bernhard!

Der Tag klang wie üblich mit einem währschafenen z’Nacht aus. Selbst Valery erreichte Burgdorf noch vor Mitternacht.

Für das alt-junge Team, Trubschachen 3 der Captain Martin Sturm

SGM 2022 / 3. Regionalliga, Zone E

Zwischenstand nach der 3. Runde:

Rang	Klub	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1.	Trubschachen 3	5	8½
2.	Zollikofen 1	4	7
3.	Schwarz-Weiss Bern 3	4	5½
4.	SK Köniz-Wabern 1	3	7½
5.	Köniz Bubenberg 2	3	6½
6.	Murten 1	3	5½
7.	Bern 4	2	5
8.	SK Bümpliz 2	0	2½

Jugendschachkurs 2021

Abschlussturnier Rangliste Fortgeschrittene:

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Haussener, Glen	6	0	0	6.0	19.0	19.00
2.	Blaser, Rafael	5	0	1	5.0	23.0	17.00
3.	Blaser, Joel	4	0	2	4.0	22.0	11.00
4.	Bürki, Nik	4	0	2	4.0	21.0	13.00
5.	Kohler, Silvan	4	0	2	4.0	21.0	10.00
6.	Künzi, Luca Dario	4	0	2	4.0	16.0	9.00
7.	Kupferschmied, Raphael	3	0	3	3.0	23.0	8.00
8.	Kohler, Yanik	3	0	3	3.0	21.0	9.00
9.	Meyes, Roman	3	0	3	3.0	19.0	8.00
10.	Antrobus, Brian	3	0	3	3.0	17.0	6.00
11.	Mürner, Daniel	3	0	3	3.0	14.0	4.00
11.	Kellagher, Emilia	3	0	3	3.0	14.0	4.00
13.	Megert, Timo	3	0	3	3.0	14.0	3.00
14.	Listiak, Gabriel	2	0	4	2.0	20.0	3.00
15.	Kupferschmied, Selina	2	0	4	2.0	12.0	1.00
16.	Aeschlimann, Levin	1	0	5	1.0	21.0	1.00
17.	Zaugg, Sara	1	0	5	1.0	12.0	0.00
18.	Kellagher, Fynn	0	0	6	0.0	15.0	0.00



(Fotos: Roger Kohler)

Jugendschachkurs 2021

Abschlussturnier Rangliste Beginner:

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Müller, Matteo	5	0	0	5.0	11.5	11.50
2.	Egger, Selina	3	0	2	3.0	13.5	7.00
3.	Wenger, Aviel	3	0	2	3.0	13.5	5.50
4.	Bruderer, Jan Manuel	1	2	2	2.0	13.0	3.50
5.	Antrobus, Katelyn	2	0	3	2.0	13.0	3.00
6.	Langenegger, Noe	2	0	3	2.0	11.5	3.50
7.	Thuner, Devin	1	1	3	1.5	13.5	4.00
8.	Langenegger, Mael	1	1	3	1.5	10.5	2.50



Rang	Teilnehmer	Abschlussturnier	Kursbesuche	Gesamtpunkte
1.	Müller, Matteo	5	5	10
2.	Wenger, Aviel	3	6	9
3.	Egger, Selina	3	5	8
4.	Bruderer, Jan Manuel	2 (13 Buchh)	6	8
5.	Langenegger, Noe	2 (11 Buchh)	6	8
6.	Langenegger, Mael	1.5	6	7.5
7.	Antrobus, Katelyn	5	2	7
8.	Thuner, Devin	1.5	5	6.5

36. Klub-Open 2021

36. Klub-Open 2021 (Ergebnisse und Rangliste)

TNr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Thuner, Stefan	**	½	1	½	1	1	1	1
2	Lazar, Angelik	½	**	0	1	1	1	1	1
3	Felder, Thomas	0	1	**	0	½	1	1	1
4	Haldemann, Paul	½	0	1	**	0	1	1	1
5	Müller, Heinz	0	0	½	1	**	1	1	1
6	Probst, Bernhard	0	0	0	0	0	**	1	1
7	Locher, Hans-Rudolf	0	0	0	0	0	0	**	1
8	Sturm, Martin	0	0	0	0	0	0	0	**

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	SoBer	Siege
1.	Thuner, Stefan	5	2	0	6.0	17.00	5
2.	Lazar, Angelik	5	1	1	5.5	15.00	5
3.	Felder, Thomas	4	1	2	4.5	10.75	4
4.	Haldemann, Paul	4	1	2	4.5	10.50	4
5.	Müller, Heinz	4	1	2	4.5	9.75	4
6.	Probst, Bernhard	2	0	5	2.0	1.00	2
7.	Locher, Hans-Rudolf	1	0	6	1.0	0.00	1
8.	Sturm, Martin	0	0	7	0.0	0.00	0

Roger Kohler

Klub-Aktivitäten 2022

Die detaillierte Übersicht mit den Spieldaten über die Klub-Aktivitäten findet Ihr auf <https://trub-schach-en.ch/php/agenda.php>:

Jahresmeisterschaft:

- Jeder gegen jeden (je nach Anzahl Teilnehmende eventuell doppelrundig)
- Bedenkzeit: 60min plus 30s pro Zug

Open:

- 7 Runden plus Halbfinal und Final
- Bedenkzeit: 60min plus 30s pro Zug
- Nachmeldungen sind noch bis 6. März möglich. Auch Junioren*innen können hier wertvolle Erfahrungen mit Langpartien sammeln.

Derzeitige Teilnehmer:

Paul Haldemann	2036
Angelik Lazar	1950
Reto Moser	1929
Simon Thuner	1914
Heinz Müller	1906
Thomas Felder	1834
Roger Kohler	1757
Hansruedi Locher	1717
Bernhard Probst	1632
Martin Sturm	1575
Yanik Kohler	1194

Cup:

- Wer gewinnt ist eine Runde weiter, wer verliert ist ausgeschieden
- Bedenkzeit: 60min plus 30s pro Zug

Vorrunde vom 06.04.2022

Glen Haussener - Rolf Zürcher
Hans Ehrenguber - Roger Kohler

Viertelfinale vom 04.05.2022

Martin Sturm - Bernhard Probst
Kirushanth Sivanandan - Attila Szelindi
Angelik Lazar - Stefan Thuner
Glen Haussener/Rolf Zürcher - Hans Ehrenguber/Roger Kohler

Blitz:

- Am 23.03.2022 19:30 Uhr mit Blitzpartien von etwa 5-7min.

Natürlich besteht jeweils die Möglichkeit unter Absprache mit dem Gegner die Partien an einem anderen Datum zu spielen.

Roger Kohler

Beitrag von Beat Rüeegsegger Persönlichkeiten mit Schachbezug

Tevis, Walter Stone (1928 - 1984)

„Das Damengambit“ (1983), ein Roman, der durch die erfolgreiche Netflix-Verfilmung Bekanntheit erlangt hat, beweist, dass der amerikanische Traum lebendig und so gut ist wie eh und je. Ein Waisenkind aus Kentucky, das **ein Schach-Wunderkind** ist, folgt ihrer Karriere vom Keller eines Waisenhauses bis zu den Höhen des Weltschachs. Trotz der vielen grossen und kleinen Unterschiede wird Beth Harmon viele an Bobby Fischer erinnern. Als Naturtalent gewinnt sie in ihrem ersten Turnier die Meisterschaft ihres Bundesstaates, dominiert bald das amerikanische Schach und misst sich noch vor ihrem zwanzigsten Lebensjahr mit den besten Spielern der Welt - und das alles als prinzipienfeste Einzelgängerin. Auf dem Weg dorthin hat sie einige Hindernisse zu überwinden, nicht zuletzt ihre Neigung zu Alkohol und Beruhigungsmitteln.

Es gelingt dem Autor vortrefflich, die Aufregung, den Schrecken und das Hochgefühl des Turnierschachs einzufangen. Der Realismus wird mit viel schachlichem Jargon und einigen damaligen Stars wie Tigran Petrosian und Mikhail Tal und den Rändern des fiktiven Dramas verstärkt.

Ein Artikel der bekannten Schachjournalistin Marcy Soltis (verheiratet mit GM Andy Soltis), der im Jahr 1984 erschien, bringt etwas Licht in die Entstehungsgeschichte dieses Romans:

Vor zehn Jahren hatte der Schriftsteller Walter Tevis diese Idee für die Anfangsszene eines Romans: Eine fünfundzwanzigjährige Alkoholikerin namens Beth lebt in einem Farmhaus in Ohio. Das Haus ist mit Papierschachbrettern übersät, und in der Küche stehen überall leere Schnapsflaschen herum. Beth mietet dieses Haus während des Sommers, um allein zu sein und Turm-und-Bauer-Endspiele zu studieren, aber die meiste Zeit nutzt sie das Haus als Ort, um zu trinken. Trotz der Tatsache, dass sie gerade dabei ist, ihren US-Meistertitel zu verteidigen, hat sie sich gerade ein Wochenende lang betrunken. Beth schenkt sich eine Tasse Instantkaffee ein und spickt ihn dann mit ein paar Schlucken Gin, bevor sie sich an den Esszimmertisch setzt, um Schachstellungen zu analysieren.

Tevis schrieb ein Kapitel und liess dann das Buch liegen, während er andere Schreibprojekte verfolgte, bis er dachte, es sei an der Zeit, die Schachidee wieder in Angriff zu nehmen. „Ich hatte gerade einen Science Fiction-Roman beendet. Ich war es leid, das ganze Universum zu erfinden und wollte wieder über die reale Welt schreiben.“ Vor etwas mehr als einem Jahr kehrte er zu seinem Schach-Roman zurück und nahm ein paar Änderungen vor. Beth ist jetzt ein achtjähriges Mädchen, das in einem Waisenhaus lebt. Sie ist süchtig nach Beruhigungsmitteln und bekommt von einem Hausmeister im Keller des Waisenhauses beigebracht, wie sich die Schachfiguren bewegen. Bei all den Überarbeitungen blieben einige wichtige Dinge konstant; das Buch handelte immer noch von einer weiblichen Figur und immer noch vom Schach.

Der fünfundsiebenzigjährige Tevis, dessen Roman „Das Damengambit“ vom Book-of-the-Month-Club als Alternative genannt wurde, ist eher für seine Science-Fiction und einige seiner früheren Romane bekannt. Aber es ist passend, dass Tevis über Schach schreibt, denn **er war schon immer ein grosser Fan des Spiels und seiner Spieler**. Vor einigen Jahren schrieb er **eine Kurzgeschichte über Schach** für den Playboy **mit dem Titel „Der König ist tot“**, und er schrieb einmal einen Artikel für Atlantic Monthly über das National Chess Open. „Leute, die sagen, dass Schach trivial und nur ein Spiel ist, schauen nicht sehr genau hin, was sie in ihrem Leben tun, von dem sie behaupten, dass es wichtig ist“, meint er.

Beitrag von Beat Rügsegger Persönlichkeiten mit Schachbezug

Tevis lernte mit acht Jahren Schach zu spielen, aber erst als er älter wurde, wuchs sein Interesse. Er besass einst eine Schachbibliothek mit vierzig bis fünfzig Büchern und hat im Laufe der Jahre an fast zwanzig Turnieren teilgenommen. „Turnierschach macht mich allerdings zu nervös“, bemerkt Tevis, dessen Rating bei 1423 Elo liegt. Er genießt Schnellschach und spielt mit seinem Schachcomputer, aber er erklärt, er sei nie in der Lage gewesen, das Spiel systematisch zu studieren.

Tevis stellt fest, dass es ihm mehr Spass macht, über den Wettkampf zu schreiben, als selbst daran teilzunehmen. „Ich habe viel mehr Partien verloren als gewonnen“, sagt er. Er behauptet, er sei besser im Poolbillard als im Schach, findet aber Ähnlichkeiten bei den Spielern beider Spiele. „Man bekommt die Mädchen in der High School nicht, wenn man ein Billardspieler oder Schachspieler ist“, erläutert Tevis. Keines der beiden Spiele ist ein Mannschaftssport, beide sind männlich dominiert, und viele Spieler sind Einzelgänger, die versuchen, persönlichen Problemen zu entkommen. „Ich mag es, über Menschen zu schreiben, die irgendwie Ausgestossene der Gesellschaft sind. Meist sind es hochintelligente, deplatzierte Charaktere. Ich mag es, über Entfremdung zu schreiben.“

Tevis gibt zu, dass ein guter Teil von „Das Damengambit“ autobiografisch ist. „Ich benutze hier Schach als eine Möglichkeit der Selbstentfaltung einer etwas neurotischen Persönlichkeit, so wie ich selbst in meinen Zwanzigern gewesen bin.“

Im Waisenhaus bekommt Beth zum Beispiel routinemässig „kleine grüne Pillen“, von denen sie süchtig wird. Tevis schöpft hier aus eigener Erfahrung, denn er verbrachte im Alter von neun bis elf Jahren zwei Jahre in einem Kinderkrankenhaus, wo er nach eigener Aussage regelmässig Phenobarbital, ein Beruhigungsmittel, bekam. Er ist auch ein genesener Alkoholiker. „Beths Tablettenabhängigkeit spiegelt das wider“, sagt er. „Ich war ein sehr in sich gekehrtes Kind, ängstlich vor Sex. All das ist in Beth geprägt. Ich war ein kluges Kind, das viel Zeit in einer Anstalt verbracht hat. Beth ist ein klügeres Kind in einer anderen Art von Institution. Ich fühlte, dass ich als Schriftsteller talentiert war. Ich habe sehr früh gelernt, dass ich ziemlich gut schreiben kann. Beth ist talentiert im Schach und hat das sehr früh herausgefunden. Für Beth war Schach ein geheimnisvolles Mysterium, das es zu ergründen galt.“ Tevis lässt seinen Schachmeister sogar seinen Hass auf das Studium von Endspielen teilen. „Ich liebe Beth. Ich bin berührt von ihrer Fähigkeit, das zu finden, was sie am besten kann - dabei zu bleiben - und in der Lage zu sein, zu überleben und zu liefern. Man kann im Schach nicht mit Bullen durchkommen. Man muss es auch ohne Glück oder Onkel Joes Geld schaffen.“

Die Idee, über eine männliche Figur zu schreiben, ist ihm nie in den Sinn gekommen. „Ich mag kluge Frauen. Ich habe nie daran gedacht, über einen Mann zu schreiben. Die männlichen Charaktere, über die ich schrieb, fingen an, sich zu ähnlich zu sein. Ich wollte darüber schreiben, wie es ist, eine Frau zu sein, und zwar aus der Sicht eines Mannes.“

Während Beth sich an die Spitze der Schachwelt arbeitet, hat Tevis bewusst darauf verzichtet, sie in Frauenturnieren spielen zu lassen. Er sagt, er wisse nicht, ob es jemals eine weibliche Meisterin geben wird, die so stark ist wie die Figur, die er geschaffen hat, aber er glaubt nicht, dass es irgendeinen physischen oder biologischen Grund gibt, warum eine Frau nicht so stark werden könnte wie die männlichen Top-Großmeister. „Ich denke, es wäre gut, wenn starke Frauen überhaupt nicht an Frauenturnieren teilnehmen würden“, sagt er. „Wenn man das tut, verstärkt man nur die Vorstellung von der Unterlegenheit der Frauen. Ich würde es gerne sehen, wenn Schach ein geschlechtsloses Spiel wäre.“

Beitrag von Beat Rüegsegger Persönlichkeiten mit Schachbezug

Tevis erläutert, dass er Ideen für Charaktere und Orte aus seinen eigenen Erfahrungen genommen hat und als das nicht funktionierte, hat er sie erfunden. Er erklärt, dass Grossmeister Borgov körperlich ein wenig einer jüngeren Version von Leonid Breschnew ähnelt, zumindest was seine buschigen Augenbrauen angeht. Aber er betont, dass er sich nicht bemüht hat, irgendwelche realen Schachpersönlichkeiten in seinem Roman zu porträtieren. In der Tat hat er im Rahmen seiner Recherchen mit keiner Schachspielerin gesprochen.

Tevis war sehr verärgert darüber, dass ein Billardspieler, von dem er sagt, er habe noch nie von ihm gehört, anfing, sich „Minnesota Fats“ zu nennen, nachdem er eine Figur mit diesem Namen in seinem Roman „The Hustler“ geschaffen hatte. Weil ihn diese Erfahrung negativ geprägt hat, hat er in „The Queen's Gambit“ alles getan, um zu vermeiden, dass irgendein Mann oder eine Frau in der Schachwelt denkt, dass er oder sie als eine der Hauptfiguren benutzt wird. „Ich bin sehr stolz auf meine Charakterisierungen und höre nicht gerne, wenn jemand sagt, sie seien nicht originell“, findet Tevis. „Ich mag es nicht, wenn man denkt, dass ich nur über etwas berichte, das ich gesehen habe.“

Die Partien, die Beth spielt, wurden um die tatsächlichen Züge von Turnieren aus dem neunzehnten Jahrhundert herum konstruiert. „Als ich Beths Partien aufschrieb, ertappte ich mich dabei, dass ich mich wirklich in den imaginären Wettkampf hineinversetzte.“ Die im Roman beschriebene US-Meisterschaft wurde teilweise nach der Meisterschaft von 1975 in Oberlin, Ohio, modelliert, die Tevis besuchte. „Ich war überrascht von den etwas deprimierenden Spielbedingungen - etwas karg und unaufregend“, sagt Tevis. „Es kam mir in den Sinn, dass hier die besten Schachspieler des Landes um die nationale Meisterschaft spielten, die nicht den Klassencharakter eines erstklassigen Highschool-Basketballspiels hatte. Ich würde gerne sehen, dass Schach ernster genommen wird“, schildert er. „Ich mag es nicht sehen, dass Golf das ganze Geld und die ganze Aufmerksamkeit bekommt, während Schach keines von beiden bekommt.“

Tevis meint, dass ein paar Filmproduzenten „The Queen's Gambit“ als Drehbuch in Betracht ziehen. Er könnte auch daran interessiert sein, eines Tages eine Fortsetzung zu schreiben. „Ich würde immer noch gerne die Szene mit Beth in ihren Zwanzigern in diesem Farmhaus verwenden“, erklärt er. „Normalerweise erreicht man seinen Höhepunkt im Schach in einem sehr jungen Alter - im Gegensatz zu Gehirnochirurgen, deren Fähigkeiten mit dem Alter zunehmen“, ist er überzeugt. „Was passiert dann?“

Am Ende des Buches ist Beth neunzehn Jahre alt. In der Schlusszene, nachdem sie ein prestigeträchtiges sowjetisches Turnier beendet hat, ist Beth ratlos, was sie ganz allein in diesem fremden Land tun soll. Sie geht in einen nahe gelegenen Park, sieht einen alten Mann, der allein vor einem Schachspiel sitzt, und fordert ihn zu einer Partie heraus. „Die Botschaft hier ist“, erläutert Tevis, „im Zweifelsfall Schach zu spielen.“

Anmerkungen zur Verfilmung: Netflix hatte sich stark an die Handlung im Buch gehalten, so lautet der allgemeine Tenor und trotzdem liest sich das Buch ganz anders, nachdem man die Serie gesehen hat. Allein die ständig wiederholte Feststellung im Buch, dass Beth Harmon sehr, wirklich sehr hässlich ist und darunter stark leidet, kommt in der Serie gar nicht zum Tragen. Dort verkörpert Beth, von Anya Taylor-Joy hervorragend gespielt, eher eine selbstbewusst auftretende Aussenseiterin, die nicht diese in schreckliche Minderwertigkeitskomplexe resultierende schiere Hässlichkeit eines jungen Waisenmädchens ausstrahlt. Dadurch und durch andere zwar eher kleine Abweichungen zur Serie liest man eigentlich im Buch eine andere Geschichte.

Beitrag von Beat Rügsegger Persönlichkeiten mit Schachbezug

„Der König ist tot“ (1973) veröffentlicht im Playboy, September 1973.

Ein junger Schachspieler wird aus dem Gefängnis entlassen und tritt in einen Kampf des Verstandes und des hohen Einsatzes gegen einen reichen, älteren Schachspieler und rechtsradikalen Südstaatensenator an. Es ist eine Schach-Kurzgeschichte, bei der es um weit mehr als um Sieg oder Niederlage geht und sie ist ein perfektes Gegenstück zu THE QUEEN'S GAMBIT. Der Junge hier ist Eddie Felson sehr ähnlich, der ältere Mann ein bisschen wie Minnesota Fats (den Figuren aus „The Hustler“). Tevis verkaufte die Geschichte an den Playboy, das gleiche Magazin, das 16 Jahre zuvor „The Hustler“ gekauft hatte. Im Grunde verkaufte er ihnen dieselbe Idee zweimal, indem er das Spiel von der einen Besessenheit (Billard) zu einer anderen Besessenheit (Schach) veränderte. Wie bei THE QUEEN'S GAMBIT muss man Schach nicht verstehen, um diese Geschichte zu genießen.

März 2022 bis Juni 2022

WICHTIGE TERMINE

SMM

1. Runde	30. April 2022
2. Runde	14. Mai 2022
3. Runde	11. Juni 2022

SGM

5. Runde	12. März 2022
6. Runde	02. April 2022
7. Runde	23. April 2022

Jugendschach

3. Spieltag SJMM	19. März 2022
4. Spieltag SJMM	21. Mai 2022

Klub

Open, 1. Runde	09. März 2022
Jahresmeisterschaft, 1. Runde	16. März 2022
Blitzturnier, Beginn 19:30 Uhr	23. März 2022
Open, 2. Runde	30. März 2022
Jahresmeisterschaft, 2. Runde	13. April 2022
Open, 3. Runde	20. April 2022
Cup Viertelfinale	04. Mai 2022
Jahresmeisterschaft, 3. Runde	11. Mai 2022
Open, 4. Runde	25. Mai 2022
Jahresmeisterschaft, 4. Runde	08. Juni 2022
Open, 5. Runde	22. Juni 2022
Sommerpause	04. Juli 2022 – 07. August 2022